

Entstehung des Älteren Schliers, den ursprünglichen Ablagerungsraum und die Umwelt, in der die darin vorkommenden Organismen gelebt haben, zu rekonstruieren. Die speziellen Untersuchungen an den Objekten konnten noch nicht abgeschlossen werden. Ein Dank für die umfangreiche Unterstützung bei den Aufschließungsarbeiten im Schlier von Traun-Pucking gebührt vor allem den Herren Dipl.-Ing. Pichler (OKA) und Dipl.-Ing. Kovar (ARGE).

Wissenschaftliche Projekte

Die Durchführung eines Oberösterreichischen Landesforschungsprojektes (Laufzeit 5 Jahre) mit dem Thema Tertiär der Molassezone in Oberösterreich ist vor allem der großzügigen finanziellen Unterstützung seitens der Oberösterreichischen Kraftwerke AG (Generaldirektor Dr. Erwin Wenzl) zu verdanken. Dieses Landesforschungsprojekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Paläontologie der Universität Wien, Prof. Dr. F. Steininger, und dem Naturhistorischen Museum Wien, Dr. F. Rögl, durchgeführt und setzt sich die Erfassung der Verbreitung der einzelnen Zeitabschnitte des Tertiärs, ihre Gliederung und Fossilführung, sowie die Rekonstruktion der damaligen Umwelt zum Ziel. Im Rahmen der Zielvorstellungen soll neben wissenschaftlichen Ergebnissen auch wertvolles museales Material erarbeitet werden. An diesem Forschungsprojekt nehmen neben den oben angeführten Institutionen noch weitere in- und ausländische Fachkräfte teil, bzw. werden Teilthemen im Rahmen von Diplomarbeiten oder Dissertationen vergeben.

Publikationen

Gruber B., et. al.: Die Flora und Fauna des älteren Schliers im Bereich der OKA-Kraftwerksbaustelle Traun-Pucking bei Linz. — Mayreder, 26. Jg., 5/81.

Dr. Bernhard Gruber

Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Dank der großzügigen Förderung durch die Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung, der eifrigen Mitarbeit von Interessenten und vor allem der großartigen Unterstützung von Herrn Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl, Direktor des ÖÖ. Landesmuseums konnte die ARGE ihre Aktivitäten weiter ausbauen. Durch die gegenseitige Kontaktnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen konnten die Teilnehmer untereinander, aber auch mit dem ÖÖ. Landesmuseum viele wertvolle Informationen austauschen.

Von den insgesamt 10 Veranstaltungen führte eine, vor allem quartärgeologisch ausgerichtete Exkursion in den Raum Kremsmünster, wo quartärgeologische und landschaftskundliche Fragen erörtert werden konnten.

Bei den monatlichen Zusammenkünften wurden neben der aktuellen Berichterstattung folgende Themen behandelt:

Geologische und tektonische Probleme der Lammertalzone (Dr. H. Häusler, Wien), die Blattflora aus dem älteren Schlier aus der Umgebung von Linz (Dr. J. Kovar, Wien), die Grube Messel und ihre Fossilien — ein Blick in die Welt vor 50 Millionen Jahren (Dr. J. Franzen, Frankfurt), der gezüchtete K-Rubin (Studienrat Ing. P. O. Knischka, Steyr), Bernstein und andere fossile Harze (Univ.-Doz. Dr. N. Vavra, Wien), die Bedeutung und Methodik von Untersuchungen pflanzlicher Makrofossilien (Dr. H. Pawlik, Schärding).

Vor allem wurde das Berichtsjahr durch ein Symposium, das anlässlich des 50-Jahrjubiläums der ARGE an der Johannes-Kepler-Universität, Linz-Auhof veranstaltet wurde, geprägt. Zu diesem Symposium war es der ARGE möglich, die namhaftesten Geowissenschaftler Österreichs nach Linz zu bringen. Bericht von Univ.-Doz. Dr. H. Kohl und Programm dieser Veranstaltung finden sich in den „Aktuellen Berichten“ Nr. 23, 1981.

Außerdem konnte im Berichtsjahr die ARGE ihre Aktivität weiter auffächern und vertiefen, und es wurden innerhalb der ARGE zwei kleine aber hoch aktive Arbeitsgruppen gegründet. Eine mineralogische Arbeitsgruppe, die in dankenswerter Weise von Herrn Mag. E. Reiter und eine paläontologisch ausgerichtete Arbeitsgruppe, die vom Berichtersteller selbst betreut wird.

Förderungen: Im Jahr 1981 wurden namhafte und bedeutende Projekte der ARGE, bzw. durch diese die Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie am ÖÖ. Landesmuseum durch folgende Firmen finanziell oder durch erbrachte Leistungen gefördert:

Oberösterreichische Kraftwerke AG (Linz); Georg Dommel (Düsseldorf); Allgemeine Sparkasse (Linz); Sony (Linz); Ing. E. Kabaus (Linz); Sugana (Enns); Österreichische Mineralöl-Vertriebs-Ges.m.bH. (Wien); Rohöl-Gewinnungs-AG (Wien).

Die Förderung erfolgte mit einem Gesamtwert von fast dem doppelten Betrag des Jahresbudgets, das der Abteilung für Mineralogie, Geologie und Paläontologie am ÖÖ. Landesmuseum zur Verfügung steht. An dieser Stelle wird allen angeführten Firmen für die großzügige Unterstützung gedankt.

Dr. Bernhard Gruber

Bibliothek

Im Berichtsjahr 1981 wurden in der Bibliothek von 1986 Lesern 5320 Werke mit 6831 Bänden benützt. Außerdem wurden 1697 Werke mit 2364 Bänden an 1140 Personen verliehen. In der Druckschriftensammlung betrug der Jahreszuwachs 1584 Bände. 712 entfallen davon auf Zeitschriften und Periodica. 580 Bände wurden durch Kauf, 393 durch Geschenk und 611 durch den Schriftentausch erworben.

Wie alljährlich stellten auch diesmal wieder viele öffentliche Institutionen, Vereinigungen, Verlage und Zeitungsredaktionen der Bibliothek laufend Frei-